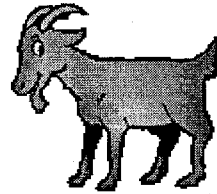


## Merkblatt zum Ziegendienst

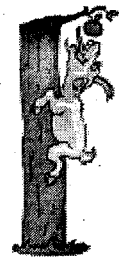


Seit 1992 leben auf unserem Schulhof Bergziegen, die besonders von den Kindern sehr geliebt und umsorgt werden. Die jetzige Ziege heißt „Track“ und lebt seit März 2005 bei uns. Im März 2006 wurde ihre Tochter „Nelly“ geboren. In den Schulferien werden die beiden Ziegen auf dem Kinderbauernhof in Kirchdorf gepflegt.

Während der Schulzeit sind unsere Schulkinder für die Pflege der Ziegen verantwortlich. Wochenweise werden die Klassen zum sogenannten „Ziegendienst“ eingetragen. Für diesen Zeitraum übernimmt die entsprechende Klasse die Pflege des Geheges und der Ziegen.

Vormittags (in der Zeit zwischen 8.30 und 9.30) fegen die Kinder unter Anleitung der Lehrerin das Gehege, erneuern das Wasser und füttern, striegeln und streicheln die Ziegen. Die Kinder können auch mit den Ziegen an der Leine spazieren gehen. Es wäre schön, wenn die Kinder an diesen Tagen etwas frisches Futter mitbringen könnten (Möhren, Kartoffelschalen, Äpfel und ähnliches - bitte keinen Kohl, keine Steinfrüchte und kein frisches Brot, nichts Geschimmeltertes)

Nachmittags (in der Zeit zwischen 15 und 16 Uhr) übernehmen die Kinder mit ihren Eltern die Versorgung der Tiere. Dazu werden rechtzeitig Listen von den jeweiligen Klassen erstellt. Wieder fegen die Kinder das Gehege, erneuern das Wasser und füllen die Raufe mit Heu. Falls noch frisches Futter mitgebracht worden ist, kann es in die Futterschüssel gegeben werden.



Wochenenddienst (Sowohl Samstag als auch Sonntag) Morgens in der Zeit von 9 Uhr bis 10 Uhr und nachmittags in der Zeit von 15 Uhr bis 16 Uhr sollten die Ziegen gepflegt und gefüttert werden. Diese Zeiten sind sie gewohnt, sonst meckern sie. Wir bitten darum, diese Zeiten genau einzuhalten, da die Tiere eine **Verlässlichkeit** und **Regelmäßigkeit** benötigen, um sich wohl zu fühlen und gesund zu bleiben.

Da am Wochenende der Schulhof abgeschlossen ist, müssen die Eltern und Kinder mit dem Wochenendschlüsselbund die Pforte am großen Schulhof öffnen und wieder schließen. Es empfiehlt sich, die Pforte auch während des Ziegendienstes verschlossen zu halten.



Wir möchten Sie bitten, den Ziegendienst nicht auszudehnen und zu einem längeren Aufenthalt oder zum Spielen auf dem Schulhof zu nutzen.

Kommen Sie bitte möglichst mit Ihren Kindern alleine und beteiligen Sie die Kinder an den Arbeiten im Ziegegehege.

Die Arbeiten im Ziegegehege sind die gleichen wie in der Woche; das Gehege muss gefegt werden, die Tiere bekommen frisches Wasser. Die Raufe sollte locker mit Heu gefüllt werden. Die Ziegen können gestriegelt und gestreichelt werden.

**Schlüssel:** Es gibt einen einzigen Schlüssel sowohl für die Gehegetür als auch für die Futterkiste. (Die Futterkiste wird immer am Wochenanfang von dem jeweiligen Lehrer gefüllt, dessen Klasse Ziegendienst hat.) Weiterhin ist ein Vierkantschlüssel für den Wasserhahn (seitlich am Schulhaus am Weg von der Pforte) am Schlüsselbund. Das Schlüsselbund für das Wochenende hat noch zusätzlich den Hofschlüssel. Sowohl jeder Nachmittagsdienst als auch der Sonntagsnachmittagsdienst muss die Schlüssel zum folgenden Tag dem jeweiligen Kind mitgeben.

**Zum Schluss :** Die regelmäßige Reinigung des Ziegenhauses (Ausmisten) hat Frau Delius, Mutter von Onno, 3 c, dankenswerterweise übernommen. Darum muss sich der wöchentliche Ziegendienst nicht kümmern.



Der Zaun des Ziegengeheges wurde im vorletzten Schuljahr erhöht, damit die Ziegen nicht mehr hinüber springen können und gleichzeitig zum Schutz vor ungebetenen Besuchern.

**Es ist nicht erlaubt, über den Zaun zu klettern, es besteht Unfallgefahr !**

Die Regeln für die Durchführung des Ziegendienstes und das Verhalten auf dem Schulhof, auch an den Wochenenden, wurden vom Kollegium beschlossen. Unser Hausmeisterehepaar, Herr und Frau Todorovic, haben die Anweisung Eltern und Kinder anzusprechen und auf die Einhaltung der Regeln hinzuweisen.

**Das Kollegium der Schule An der Isebek dankt Ihnen für Ihre Unterstützung!**